

MEDIENMITTEILUNG

RENN.west ARENA 2019: Ökologische und soziale Herausforderungen zusammen denken!

Preisträger*innen von „Projekt Nachhaltigkeit 2019“ ausgezeichnet / Start der Kampagne „Ziele brauchen Taten“

Keine nachhaltige Welt ohne soziale Gerechtigkeit! Unter diesem Motto stand die diesjährige RENN.west ARENA am 9. September 2019 in Ingelheim bei Mainz. Es ist bereits die 3. Jahrestagung der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west), die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt. Diesmal diskutierten 140 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft, was soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen bedeutet – und wie sich die Ziele umsetzen lassen.

Michael Frein vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz begrüßte die zahlreichen Gäste. Die Vertreter*innen von RENN.west in Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Klaus Helling vom Umwelt-Campus Birkenfeld, Barbara Mittler vom Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz und Michael Hauer von der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, hießen die Teilnehmenden ebenfalls willkommen. In ihrer Keynote sprach Christiane Overkamp, Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, über „Soziale Gerechtigkeit als Schlüssel für gesellschaftliche Transformation“. Overkamp betonte in Ihrem Vortrag: „Wer soziale Gerechtigkeit gegen ökologische Nachhaltigkeit stellt, spielt ein gefährliches Spiel. Beides sind drängende Zukunftsfragen der Menschheit, die wir gemeinsam beantworten müssen.“

Workshops zu vier bRENNpunkten geben Impulse für das Podium

Am Vormittag diskutierten die Teilnehmenden konkrete Lösungsansätze zu vier aktuellen bRENNpunkten der deutschen Nachhaltigkeitspolitik. In den Workshops ging es um die Themen:

- Auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit – mehr Verbindlichkeit beim Erreichen von Zielen
- Nachhaltigkeit mitgestalten? Chancen und Grenzen von Beteiligungsformaten für Nachhaltigkeitsstrategien
- Hochschulen als Schlüsselakteure für Nachhaltige Entwicklung?!
- Rechtspopulismus als Herausforderung für die deutsche Nachhaltigkeitspolitik

Im Workshop „Nachhaltigkeit mitgestalten“ wurde u.a. die rheinland-pfälzische Dialogplattform #RLP2030 vorgestellt: Unter www.rlp2030.de können Interessierte mit Kommentaren und Empfehlungen die Fortschreibung der Landesnachhaltigkeitsstrategie mitgestalten. Die wichtigsten Impulse aus den vier Workshops flossen mit ein in die Diskussion zum Thema „Soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen – wird die deutsche Nachhaltigkeitspolitik diesem Anspruch gerecht?“ Auf dem Podium: Alexander Carius, Geschäftsführer der Denkfabrik Adelphi, Martin Görlitz, Stifter, Unternehmer und Gründer von ISSO (Institute for Social and Sustainable Oikonomics), Séverin Pabsch von Rechtsanwältin Guenther Hamburg (Anwältin der deutschen und EU-Klimaklagen) und Susanne Speicher, Sprecherin von Fridays for Future Saarland. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Andrea Thilo.

Start der Kampagne „Ziele brauchen Taten“: Promis machen die SDGs bekannt

Während der RENN.west Arena erfolgte der Startschuss für die Kampagne „Ziele brauchen Taten“, die darauf abzielt, die Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung (SDGs) in der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen. Fußballprofis wie Julian Brandt (BVB), der am längsten amtierende Boxweltmeister Wladimir Klitschko und die Influencerin Elena Carrière wirken mit und werben dabei intensiv für die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele. In Videobotschaften in Stadien, auf Bahnhöfen und Social Media wenden sie sich in teils witzigen, teils emotionalen Botschaften an die Menschen, um diese für die 17 Ziele zu begeistern. **Die Kampagne mit allen Infos und Aktionen findet man unter www.ziele-brauchen-taten.de**

Projekt Nachhaltigkeit 2019: Zehn Preisträger*innen aus RENN.west ausgezeichnet

Am Nachmittag wurden die zehn Preisträger*innen des „Projekt Nachhaltigkeit 2019“ aus der RENN.west-Region ausgezeichnet. Die Jury hat für den Preis deutschlandweit insgesamt 40 Projekte aus über 500 Bewerber*innen ausgewählt. Die RENN.west-Region war mit 152 Einreichungen ganz vorne dabei: Fünf Projekte aus NRW, drei aus Hessen sowie je eins aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland überzeugten am Ende die Jury.

Den Preisträger*innen wurde der mit 1.000 Euro dotierte Preis durch Vertreter*innen von Landesministerien aus Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland überreicht. Für unterhaltsame Laudationen sorgte der Poetry Slammer Rainer Holl. Sechs der ausgezeichneten Projekte wurden zum Thema „Nachhaltiger Konsum“ eingereicht, weitere Projekte thematisierten „Stadt-Land/Ländlicher Raum“, „Soziale Gerechtigkeit“ sowie „Wirtschaft“. Die Preisträger*innen profitieren von der Arbeit der RENN, indem sie neue Kontakte knüpfen, Impulse bekommen und ihre Ideen über die zahlreichen Partnerinitiativen verbreiten. Das sogenannte Transformationsprojekt wird in diesem Jahr auf den RENN.tagen im Dezember in Berlin verkündet.

www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de

Bildmaterial für Ihre aktuelle Berichterstattung zur RENN.west ARENA 2019 steht unter diesem Link zum Download bereit: https://drive.google.com/drive/folders/1LtgAHDUC85LvEbS4f_R_OzHiNXkOzdNd?usp=sharing

Bei Verwendung der Bilder bitten wir um die Angabe „Foto: RENN.west/Clemens Hess Fotografie“.

Folgen Sie uns gerne auch in den Sozialen Medien:

twitter.com/RENNwest | facebook.com/renn.west | instagram.com/renn.west
facebook.com/projektnachhaltigkeit | instagram.com/projektnachhaltigkeit

Weitere Infos unter: www.renn-netzwerk.de

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Marie Halbach, Tel. 0228 20717-650, m.halbach@lag21.de